

Wolfgang Kleiser

- 1936** geboren in Urach im Schwarzwald
- 1950 - 53** Lehre als Holzbildhauer beim Vater Augustin Kleiser in Urach
anschließende Gesellenjahre
- 1956 - 58** Zeichenkurse an der Fernakademie Paul Linke, Karlsruhe
- 1958 - 60** Schüler beim akademischen Bildhauer Franz Spiegelhalter, Freiburg
- 1960** Meisterprüfung als Holzbildhauer
- seit 1961** Selbstständig
- 1965 – 68** Zeichenkurse an der Fernakademie „Famous Artist School“, Amsterdam
- seit 1972** als freischaffender Bildhauer anerkannt

Mitglied der Gemeinschaft christlicher Künstler der Erzdiözese Freiburg, dem Berufsverband Bildender Künstler Südbaden und dem Kunstverein Villingen-Schwenningen

Einzelausstellungen (Auswahl):

- 1996** Hans-Thoma-Museum, Bernau
- 2004** im Kreuzgang der Stiftskirche Bad Wimpfen im Tal
- 2004/05** Stadtmuseum für Kunst und Geschichte Hüfingen
- 2005** Stiftskirche Mosbach
- 2005/06** Hans-Thoma-Museum, Bernau
- 2006** Pfarrkirche St. Juliana, Mosbach
- 2010** Kloster Hegne, Haus Elisabeth (mit Hans-Peter Münch)
- 2011** Stadtmuseum für Kunst und Geschichte Hüfingen
- 2011/12** Herz-Jesu-Kirche, Mannheim
- 2012** Gewerbemuseum Spaichingen
- 2014** Evangelische Stadtkirche Karlsruhe
- 2016/17** Stadtmuseum für Kunst und Geschichte Hüfingen
- 2018** Feldbergkirche, Feldberg (mit Gabi Weiss)

seit 1971 zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland

Chorraumgestaltungen (Auswahl):

Unadingen / Döggingen / Kappel / Altglashütten / Schallstadt / Oberbiederbach

Kreuzwege für Kirchen (Auswahl):

Bad Dürrheim / Hubertshofen / Spaichingen / Schwetzingen / Freiburg / Schallstadt / Böblingen
Gelnhausen-Höchst / Heilbronn-Kirchenhausen

Bildhauersymposien (seit 1987):

Eberstadt (Odenwald) / Bad Säckingen / Brienz, CH / Oberkirch / Lichtenstein (Sachsen) / St. Urban, CH / Annaberg (Erzgebirge)

Persönliche Höhepunkte des künstlerischen Schaffens:

- 1978/79** Kreuzweg für die Stadtkirche Spaichingen (Wettbewerb)
- 1985** Portraits der Eltern des Ministerpräsidenten a.D. Erwin Teufel, Bronze
Portrait des Bundesministers a.D. Dr. Heinrich Krone
- 1993/94** Chorraumgestaltung für die neue Kirche in Schallstadt – Wolfenweiler,
Eichenholz, Bronze (Wettbewerb)
- 1994** Gestaltung der Jubiläumsstele in Bronze (ca. 280 cm hoch) zum 750. Stadtjubiläum
Vöhrenbachs
- 1999** ein Kreuz (ca. 280 cm hoch) für eine Kirche in Mostar, Herzegowina
- 2000** Gestaltung des Eingangsbereiches des neuen Krankenhauses in Lichtenstein (Sachsen),
Stele und Relief (Wettbewerb)
- 2003/05** Stationenweg St. Ottilien, Freiburg
- 2014/15** Stele Rathausplatz Vöhrenbach (525 cm hoch)